

49er

AUSGABE 8 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

TSG Sprockhövel





WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

zum Heimspiel gegen die TSG Sprockhövel heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger aus dem südlichen Ruhrgebiet.

Unser heutiger Gegner scheint so etwas wie die Mannschaft der Stunde in der Oberliga Westfalen zu sein. Das Team von Chefcoach Andrius Balaika hat die letzten 4 Partien gewonnen und gerade auch am vergangenen Sonntag im Spiel gegen RW Ahlen eine beeindruckende Leistung gezeigt. Der diesjährige Aufsteiger kann auf einige Oberliga-Jahre verweisen und auch der Kader verfügt sowohl über etliche erfahrene als auch junge und hungerrige Spieler, was unserem heutigen Gegner eine gewisse Stärke verleiht. Nach dem Highlight-Spiel gegen den Drittligisten SC Verl (1:4) vor einer Woche ist es für unsere Mannschaft wichtig, nunmehr auch im Alltag der Oberliga Westfalen wieder die Tugenden auf den Platz zu bringen, die das Pokalspiel gegen Verl lange Zeit offengehalten haben. Verbissene Zweikampfführung, eine hohe Laufbereitschaft und mentale Stärke sind jetzt gefragt, um die notwendigen Punkte für den Klas-

senerhalt zu erkämpfen. Die Plätze sind in dieser Jahreszeit tief, das Wetter oft etwas ungemütlich und kalt. Alles Bedingungen, auf die man sich einstellen muss - und bisher ist es unserem Trainerduo Torsten Maas und Steffen Büchter mit ihrer Mannschaft auch immer gelungen, dies zu tun. Auch das letzte Meisterschaftsspiel in Ahlen war von einer hohen Intensität und viel von außen hineingebrachter Hektik geprägt, aber die Mannschaft um Routinier Nico Eschhaus hat das Spiel sehr gut angenommen und einen hochverdienten Punkt mit nach Gievenbeck genommen. Leider fallen heute mit Marvin Holtmann und Henrik Winkelmann zwei von wenigen erfahrenen Spieler im Kader aus, da sie sich im Pokalspiel gegen Verl schwerer verletzt haben. Außerdem fehlt Jelke Elferink aufgrund eines zweifelhaften Platzverweises heute leider rotgesperrt. Doch unser Kader ist groß und bietet nun Chancen für diejenigen Spieler, die sich in den vergangenen Wochen eher hinten anstellen mussten und weniger zum Zuge kamen als andere. Es gilt, Verantwortung zu übernehmen und die wichtigen Spiele bis zur Winterpause möglichst siegreich zu gestalten. An dieser Stelle noch ein kurzer

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Stadtis	17
2. Mannschaft	19
Der Blick zurück	20
Erste	21
Ausbildungsbereich	22

Blick in die nahe Zukunft. Die diesjährigen Stadtis stehen vor der Tür und der Vorverkauf zeigt, dass die Veranstaltung nichts von ihrer Strahlkraft eingebüßt hat. Der Endspieltag war innerhalb von wenigen Stunden komplett ausverkauft.

Aber heute wünsche ich uns allen zunächst mal ein schönes Spiel und unserer Mannschaft drei verdiente Punkte!

Herzlichst, Euer Stefan Grädler

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

1. FC Gievenbeck
Thomas Austermann
sportfotografie.ms

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

FELIX RITTERS KLASSENSPRUNG IN DER PASSENDEN (LEBENS-)PHASE

Anfang Mai 2024 surfte Westfalia Kinderhaus in der Westfalenliga auf der Erfolgswelle. Aus der Startelf, da war sich Felix Ritter im Interview mit den WN seinerzeit sicher, „könnte wohl jeder bei einem Oberligisten unterkommen.“ Am Saisonende war der Aufstieg der Zweiten des SC Verl perfekt und Kinderhaus der Zwang zum nächsten Anlauf sicher.

Im Mai 2024 waren zum Beispiel diese Westfaliaspieler dabei: Elias Kourouma, jetzt bei Westfalia Rhynern in Hamm am Ball, Maximilian Meier (SC Spelle-Venhaus), Fabian Witt, Malte Wesberg und Felix Ritter, die im Sommer zum 1. FC Gievenbeck kamen. Die halbe Westfalia-Feldbesetzung von damals also hat in der Oberliga

Fuß gefasst. Ritters Ahnung wurde wenigstens zur Hälfte Realität. Für den FCG war es von großer Wichtigkeit, dass die drei Münsteraner ganz fix auf dem erforderlichen Niveau angekommen sind. In jedem Mannschaftsteil einer – Linksfuß Wesberg in der Abwehr, Ritter auf der Position acht im Mittelfeldzentrum, der variable Witt vorne.

Für den 23 Jahre alten und 1,94 m langen Ritter, dessen Laufstärke und technisches Vermögen die so raumgreifenden Aktionen von einer Box zur anderen ermöglichen, kam die Chance zur Rückkehr zum FCG passend. „Ich bin jetzt in der Phase meines Studiums, in der ich den höheren Aufwand noch leisten kann“, sagt der Student der

Humanmedizin an der Uni Münster. Im Sportpark hat er als Knirps mit dem Kicken angefangen. Tatsächlich besuchte er mal an einem Samstag gemeinsam mit seinem Papa Martin das Treiben auf der Anlage, wo gerade Minikicker am Ball waren. Und seine Eltern meldeten ihn an.

Als Felix Ritter und seine jüngere Schwester noch daheim und damit nahe der FCG-Anlage lebten, wurde auch die Tennisanlage des TSC Gievenbeck ihr Spiel-Platz. „Aktiv sind wir da ab und zu immer noch.“ Den münsterischen Basketballfreunden ist Martin Ritter bekannt, der 1993 aus Marburg kam und während seines Medizinstudiums eine UBC-Größe wurde. Der jetzt 54-Jährige spielt, wenn es die Zeit zulässt, noch unter den Körben. Priv.-Doz. Dr. med. Martin Ritter führt mit anderen eine neurologische und nervenärztliche Gemeinschaftspraxis in Münster.

Zurück zum Sohnmann: Dem SC Preußen blieb sein Talent nicht verborgen. Von der U 13 bis zur U 16 spielte Ritter beim Adlerclub, dann von der U 17 bis zur U 19 wieder in Gievenbecker Trikots. Im letzten Juniorenjahr war er zweiter Kapitän hinter Niklas Beil, aber eingeplant für ein erstes





Seniorenjahr wurde er zu seiner Überraschung nicht. In Kinderhaus war Ritter erwünscht, vier Jahre blieb er dort und avancierte zum Stammspieler in 114 Westfalenliga-Partien. Es wären noch mehr geworden, wenn ihn nicht im Sommer 2024 das üble Pfeifferschen Drüsenfieber gepackt hätte.

Zwei Monate gilt er als richtig krank, nicht weniger folgeschwer sind krankheitsbedingte Nebenwirkungen, faktisch sogar lebensgefährlich. „Eine ziemlich radikale Therapie war notwendig“, erinnert sich an den Kreislauf aus Medikamenteneinnahme, Muskelabbau und Gewichtsver-

lust. Ein entzündeter Rachen macht das Essen phasenweise zur Qual. Die WG im Aaseeviertel verlässt er übergangsweise und zieht wieder ins Elternhaus nach Gievenbeck. Langsam und Schritt für Schritt tritt Besserung ein. Der gesunde Ritter ragt dann schnell wieder heraus.

Mit 17 hat Ritter auf dem Stein-Gymnasium das Abi gemacht und zügig das Studium aufgenommen. Jetzt steckt er schon im neunten Semester und sagt klar, „dass Ausbildung und später der Beruf absoluten Vorrang haben.“ Des Fußballs wegen würde er nie kürzer treten, aber vom Sport lassen mag er auch nicht. Beim FCG ist er

schnell angekommen als „lauf- wie zweikampfstarker und spielintelligenter Zentrumsspieler“, wie Sportleiter Jens Truckenbrod sagte. Die Trainer schätzen seine Mentalität und seine Führungsqualitäten.

„Der Aufwand hier ist natürlich höher, die Intensität ebenso wie die Erwartungshaltung“, vergleicht Ritter. Er hat Gefallen daran gefunden, sich den Aufgaben zu stellen und daran zu wachsen. „In jeder

Oberligamannschaft gibt es zwei oder drei richtige Topleute, auch das macht jedes Spiel schwer für uns.“ Dass der FCG mindestens mithalten kann, steht für ihn fest. „Auch angesichts der Tatsache, dass wir wohl die Mannschaft mit dem niedrigsten Etat der gesamten Liga sind, müssen wir einfach in jedem Spiel alles ,raushauen. Hundert Prozent Intensität sind Pflicht.“ Dass die junge Besetzung dann und wann Lehrgeld zahlt, liegt in der Natur des Menschen.



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

DER LETZTE MUCKT AUF, DER ERSTE STEIGERT DIE EINNAHMEN



Kreisligamäßig mutete dieses Resultat an, ungläubig guckten die Interessierten zweimal hin: Schlusslicht TuS Ennepetal, bis dato mit mit einem Sieg und neun Treffern in zwölf Spielen verzeichnet, kanzelte die Zweite des SC Verl mit 8:2 Toren ab. Das Resultat war kein Übermittlungsfehler.

„Bei Ennepetal hat alles funktioniert. Die haben aus zehn Chancen acht Tore gemacht“, sagte laut „fupa.net“ der erstaunte SCV-Coach Przemek Czapp, der mit seiner jungen Truppe hart ins Gericht ging. „Ich kann nur hoffen, dass es für einige die schlimmste Niederlage ihrer Karriere war und sie daraus lernen werden. Wir waren gar nicht bereit und zu langsam im Kopf.“ In

einem ziemlich wilden Spiel gegen Finnentrop/Bamenohl und dem 5:3-Sieg kam Verl wieder in die Spur.

Für Ennepetal glänzte der technisch starke Duje Goles als dreifacher Torschütze – bis dahin stand er bei nur einem Treffer. Dass sich dieser TuS partout nicht hängen lässt, war zuvor gleich dreimal in Münster zu erleben. Auch wenn die Partien gegen die SCP-Zweite (1:3) sowie gegen den FCG und den TuS Hilstrup (jeweils 1:2) allesamt verloren wurden.

Der TuS will unten raus, die SG Wattenscheid 09 ganz oben bleiben: Die einzige in der Liga noch ungeschlagene Elf erreichte mit Glück ein spätes 1:0 über Rheine und beim Dritten Westfalia Rhynern ein gutes 2:2. Lippstadt wiederum schaffte es durch drei Siege am Stück bei 7:0 Toren, vor seinem spielfreien Wochenende bis auf zwei Punkte an die Bochumer heran zu kommen.

Das 4:0 in Erkenschwick, das zuvor mit drei Siegen nacheinander aufhören ließ, geriet zur überzeugenden Darstellung der Elf mit dem meisten Ballbesitz und großer Konzentration auch ge-

gen den Ball. Der Ex-Gievenbecker Gentrit Muja untermauerte nicht allein durch seinen dritten Saisontreffer seinen Status als absoluter Stammspieler.

Der Oberliga-Kader der SG 09 und Trainer Christopher Pache nahmen an der Mitgliederversammlung der SG teil, auf der die Rücktritte von drei Aufsichtsratsmitgliedern zwar Thema waren, aber mehr noch die verbesserte finanzielle Situation des Clubs, der im Schnitt 1.300 Fans zu Heimspielen in der groß umgebauten Lohrheide begrüßt. Wie der „Kicker“ schrieb, wurde das letzte Geschäftsjahr 2024/25 mit einem Plus von rund 97.000 Euro abgeschlossen, nachdem im Jahr zuvor noch ein Minus von 105.000 Euro konstatiert werden musste. Die Verbindlichkeiten liegen bei rund 155.000 Euro. Verantwortlich für den neuen Geldfluss sind deutliche Einnahmesteigerungen im Bereich Sponsoring.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bamenohl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	- : -	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	- : -	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 01.02.26	15:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	- : -	1. FC Gievenbeck	
23.	So. 22.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	- : -	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	- : -	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	- : -	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Finnentrop/Bamenohl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SG Wattenscheid	14	10	4	0	29:9	20	34
2	SV Lippstadt	14	10	2	2	27:8	19	32
3	SV Westfalia Rhynern	14	8	4	2	33:17	16	28
4	ASC 09 Dortmund	14	8	4	2	26:11	15	28
5	SC Preußen Münster II	14	8	2	4	33:17	16	26
6	TSG Sprockhövel	15	6	3	6	33:25	8	21
7	Victoria Clarholz	15	6	2	7	21:25	-4	20
8	DSC Arminia Bielefeld II	13	5	4	4	22:18	4	19
9	Spvgg. Vreden	14	5	4	5	20:22	-2	19
10	TuS Hiltrup	15	4	6	5	21:23	-2	18
11	1. FC Gievenbeck	14	5	3	6	19:21	-2	18
12	SC Verl II	14	4	5	5	20:26	-6	17
13	Türkspor Dortmund	14	5	1	8	26:31	-5	16
14	SG Finnentrop/Bamenohl	14	3	7	4	21:27	-6	16
15	Spvgg. Erkenschwick	14	4	3	7	21:34	-13	15
16	FC Eintracht Rheine	13	2	6	5	20:25	-5	12
17	Sportverein Schermbeck 2020	14	2	4	8	15:29	-14	10
18	RW Ahlen	14	2	3	9	13:37	-24	9
19	TuS Ennepetal	13	2	1	10	17:32	-15	7

17. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 28.11.25	19:00	SV Lippstadt 08	: Victoria Clarholz
Sa. 29.11.25	14:30	ASC 09 Dortmund	: SG Wattenscheid
	18:00	RW Ahlen	: SC Verl II
So. 30.11.25	14:00	TuS Hiltrup	: 1. FC Gievenbeck
	14:15	FC Eintracht Rheine	: SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	Arminia Bielefeld II	: Türkspor Dortmund
	15:00	SV Schermbeck 2020	: SpVgg Vreden
	15:00	SpVgg Erkenschwick	: SC Preußen Münster II
	15:00	SV Westfalia Rhynern	: TuS Ennepetal

18. Spieltag

Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 07.12.25	14:30	SpVgg Vreden	: ASC 09 Dortmund
	14:30	1. FC Gievenbeck	: SC Verl II
	15:00	Türkspor Dortmund	: FC Eintracht Rheine
	15:00	TSG Sprockhövel	: TuS Hiltrup
	15:00	SG Wattenscheid	: SpVgg Erkenschwick
	15:00	SC Preußen Münster II	: SV Lippstadt 08
	15:00	RW Ahlen	: Arminia Bielefeld II
	15:00	SG Finnentrop/Bamenohl	: SV Westfalia Rhynern
	15:30	TuS Ennepetal	: SV Schermbeck 2020



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 | Nico
ESCHHAUS



13 | Connor
JANNING



22 | Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 | Jonas
TEPPER



3 | Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 | Niklas
KLINKE



21 | Tom
LANGENKAMP



6 | Mika
KEUTE



8 | Felix
RITTER



14 | Jelke
ELFERINK



9 | Alexander
WIETHÖLTER



10 | Fabian
WITT



11 | Nicholas
SCHÜNKE



18 | Leon
RICHTER



42 | Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwartrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Tom
SIKORSKI



12 | Niklas
BEIL



15 | Piet
BRÄUNIG



17 | Leo
SCHEIPERS

ANGRIFF



25 | Ben
WOLF



26 | Marvin
HOLTMANN



31 | David
ISAAK



39 | Keralos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERG



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Torek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMERNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Löde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

TSG-KLETTERTOUR MIT VIER SIEGEN AM STÜCK BEI 15:3 TOREN

Mit zehn Punkten Vorsprung sicherte sich die TSG Sprockhövel Anfang Juni die Meisterschaft in seiner Westfalenliga-Staffel und schaffte die direkte Rückkehr in die Oberliga. 81 erzielte Treffer waren ebenso einsame Bestmarke wie nur 29 kassierte Tore. Die Elf war schlichtweg eine Nummer zu groß für diese Spielklasse. In der Oberligaspielzeit 23/24 fehlten dem Letzten vier Punkte aufs rettende Ufer. Der FCG gewann in der Saison beide Duelle mit der TSG mit 2:1.

Cheftrainer Andrius Balaika hat beim Club aus dem im südlichen Ruhrgebiet seine eigene Geschichte geschrieben. Der 47 Jahre alte Litauer wurde im Februar 2024 zurückgeholt. Mitte 2022 und nach sieben Jahren der Zusammenarbeit endete diese zunächst, die sogar in 2016/17 eine Regionalliga-Serie erbracht hatte. Seinerzeit stieg der Neuling aber direkt wie-

der ab. Balaika steuerte die Elf also zuletzt zur Oberliga-Rückkehr und sorgte für Konstanz während der Serie. „Vor der Saison war nicht vorherzusehen, dass wir so souverän wieder aufsteigen würden. Die Jungs haben sich von Spiel zu Spiel entwickelt“, sagte der Coach zum „Reviersport“.

Eine ähnliche Konstanz hat die Elf, die mit elf Zugängen bestückt wurde, in der laufenden Serie und auf dem höherem Niveau phasenweise erreicht. Vom sechsten bis elften Spieltag setzte es aber zunächst fünf Niederlagen bei nur einem Dreier, dann ging es mit zwei Zu-Null-Siegen gegen Ennepetal (5:0) und Finnentrop (2:0) sowie dem 4:2 bei TS Dortmund dank einer Neun-Punkte-Ausbeute deutlich gen Tabellen-Mittelfeld. In Dortmund überzeugte die TSG mit gnadenloser Effizienz beim Abschluss und ließ sich auch von Rückständen nicht beirren.

Gar den vierten Sieg nacheinander landete die TSG mit dem 4:1 über RW Ahlen nach 0:1-Rückstand. „In der zweiten Halbzeit passte alles, wir haben alles weg verteidigt und unsere Chancen genutzt“, sagte Balaika dem „Reviersport“.

Auf den 20-fachen Westfalenliga-Torjäger Agon Arifi (27) ist wieder Verlass. Mit zehn Treffern ist der Ex-Wattenscheider schon wieder der im Abschluss Erfolgreichste. Routinier und Mittelfeld-Ass Ibrahim Bulut, 32 Jahre alt und 1,94 m groß, kam bereits im Februar zurück. Von den Neuzugängen haben Fatih Öztürk (Concordia Wismelhausen), Aleksandar Dimitrov (ASC Dortmund) und Cihat Topatan (RSV Meinerzhagen) den Sprung in die Stammelf geschafft.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

STADTIS

INFOS ZU TICKETVERKAUF & SPIELPLAN



Über unsere Homepage können wie in den Jahren zuvor Tickets für das Seniorenturnier (26.12. - 30.12.2025) sowie das Turnier der U19- und U17-Junioren (02.01. - 05.01.2026) online erworben werden. Wir weisen darauf hin, dass beim Erwerb der Tickets an der Abendkasse ein Zuschlag in Höhe von 3,- € (Senioren) bzw. 2,- € (Junioren) erhoben wird und **lediglich die online erworbenen Tickets** als Kombi-Tickets für den Bus- und Bahnverkehr am jeweiligen Turniertag gelten. Wir empfehlen die Nutzung des Online-Vorverkaufs, natürlich auch um unnötige Wartezeiten an der Abendkasse zu vermeiden.

Für die Vor- und Zwischenrunde der Senioren sowie an allen Tagen der Juniorenturniere wird

auch in diesem Jahr **freie Platzwahl** angeboten. Am Endrundentag der Senioren wird diese Regelung außer Kraft gesetzt und es besteht die Möglichkeit der **festen Sitzplatzreservierung**. Für alle Tage können im Vorfeld natürlich wie gewohnt nicht-ermäßigte sowie ermäßigte Tickets erworben werden. Die entsprechenden Ausweise für die ermäßigten Tickets werden beim Einlass zur Halle Berg Fidel kontrolliert und sind dementsprechend mitzuführen.

Für den Endrundentag der Senioren sind für alle Teams, die in die Endrunde einziehen werden, wieder acht Blöcke mit je 50 Karten vorreserviert, um den Fans der Endrundennehmer die Möglichkeit zu geben, geballt an einer Stelle ihre Mannschaft zu unterstützen. Diese Blöcke werden umgehend nach erfolgreicher Beendigung der Zwischenrunde für die Endrundenteilnehmer freigeschaltet.

Tickets gibt es hier:



Alle Spielpläne hier:



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

2:2 BEKOMMT NACHSPIEL: FCG LEGT SOFORT EINSPRUCH EIN

Das Remis hat ein Nachspiel: Die bei Fortuna Schapdetten im Nottulner Ortsteil bestrittene letzte Partie der Hinrunde in der Kreisliga A2 endete nur mit einem 2:2 für die FCG-Zweite, die durch Luis Stoffmehls Elfmetertreffer ein 0:1 egalisierte und durch Carl Rosenau ein 2:1 vorlegte, ehe der nach der Pause fast chancenlose Gastgeber in Minute 89 per direkt verwandeltem 25-m-Freistoß noch zum Punktgewinn kam. Mutmaßlich irregulär und nach einem Fehler des Spielleiters, den der auch zu Protokoll gab unter „Sonstige Bemerkungen.“

Trainer Patrick Hartung erklärte: „Den Freistoß hat Schapdetten indirekt und als Pass auf die linke Spielfeldseite ausgeführt und dabei den Schiedsrichter am Körper getroffen.“ Statt, wie zwingend vorgeschrieben, die Partie nach dem Kontakt mit dem Schiri mit einem Schiedsrichterball fortzusetzen, „entschied der Schiedsrichter, den Freistoß an der ursprünglichen Ausführungsposition zu wiederholen.“ Der Schuss saß dann.

Der Spielleiter erklärte selbst schriftlich, den Freistoß „versehentlich“ wiederholt haben zu lassen. Der FCG erhob beim Kreissportgericht am Tag nach

dem Spiel offiziell durch Clubchef Carsten Becker und Abteilungsleiter Christian Wiersch Einspruch gegen die Spielwertung und beantragte die Wiederholung der Begegnung, „da die fehlerhafte Entscheidung des Schiedsrichters zu einer signifikanten Verzerrung des Spielergebnisses geführt hat.“

Hartung lobte die ehrliche Einsicht des Unparteiischen. „Er gab den Fehler zu, der uns wohl den Sieg gekostet hat. Wir gehen davon aus, nochmal gegen die Fortuna anzutreten.“

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SV Bösenzell	15	12	1	2	40:21	19	37
2	1.FC Gievenbeck II	15	10	4	1	41:15	26	34
3	DJK GW Amelsbüren	15	10	3	2	59:23	36	33
4	BSV Roxel	15	8	4	3	40:28	12	28
5	SV Davaria Davensberg	15	8	3	4	34:17	17	27
6	IKSV Münster	15	8	2	5	42:35	7	26
7	SC Nienberge	15	7	5	3	29:24	5	26
8	TuS Saxonia Münster	15	6	4	5	34:30	4	22
9	SV GS Hohenholte	15	5	3	7	21:24	-3	18
10	SV Herbern II U23	15	4	3	8	25:36	-11	15
11	SG Selm	15	4	2	9	26:37	-11	14
12	SV Fortuna Schapdetten	15	4	2	9	29:43	-14	14
13	SC BW Ottmarsbocholt	15	2	7	6	23:36	-13	13
14	FC Nordkirchen II	15	3	4	8	21:39	-18	13
15	SV BW Aasee	15	3	2	10	19:44	-25	11
16	VfL Senden II	15	1	1	13	18:49	-31	4

DER BLICK ZURÜCK

ERFOLGREICHE WESTFALENPOKAL-REISE ENDET GEGEN DRITTLIGIST VERL

Beim diesjährigen starken Abschneiden im Westfalenpokal lohnt sich definitiv ein Blick in den Rückspiegel: Mit einem ungefährdeten 6:0 (3:0)-Erfolg beim Bezirksligisten Teuto Riesenbeck startete die Reise, die an der holländischen Grenze beim FC Epe erfolgreich fortgesetzt wurde. Auch hier war der Gegner ein Bezirksligist, mit einem satten 9:1 (8:0) zementierte unsere Mannschaft damals den Drei-Klassen-Unterschied eindrucksvoll, als die Anzei-

getafel bereits nach zehn Minuten einen 3:0-Vorsprung leuchtete und das Spiel früh entschieden war. Deutlich ausgeglichener mutete die Achtelfinal-Begegnung an, als es für uns ebenfalls auswärts zum Ligakonkurrenten SV Schermbeck ging. Doch auch beim 5:1 (1:0)-Erfolg gab sich unsere Truppe keine Blöße und erspielte sich eine Highlightbegegnung gegen den SC Verl, welche in der Vorwoche ausgetragen wurde und knapp 600 Zuschauer in die Senger

Arena lockte. Dabei schaffte es die Truppe um Kapitän Niklas Beil sogar, den Favoriten zu ärgern, auch wenn die Sensation trotz einer bärenstarken ersten Halbzeit ausbleiben sollte. In dieser hielt FCG-Torwart Max Büscher früh einen Elfmeter (03.), ehe Fabian Witt gar zur Führung traf (38.). Noch vor der Pause glichen die Profis aus (45.), nach dem Seitenwechsel zeigten sie ihre volle Klasse, wechselten Topspieler ein und drehten die Partie in ein verdientes 4:1.



ERSTE

GUTE UND SCHLECHTE NACHRICHTEN IM LAZARETT



Ganz bittere Nachrichten gibt es von Marvin Holtmann, der sich einen Kreuzbandriss zugezogen hat

Zwei verletzungsbedingte Auswechslungen haben das eigentlich harmonische Bild am späten Samstagnachmittag im Anschluss an das starke Pokalspiel unserer Ersten gegen Drittligist SC Verl etwas getrübt. Am Montagnachmittag bestätigten sich dann die schlimmsten Befürchtungen: Marvin Holtmann zog sich in der Schlussphase der Partie einen Kreuzbandriss im bereits vorgeschädigten Knie zu. Der 29-jährige hatte schon vor seinem Wechsel zum FCG in der Saison 23/24 mit

einer Kreuzbandverletzung zu kämpfen, wird nun erneut operiert und mehrere Monate ausfallen.

Holtmann ersetzte in der 32. Minute bereits Henrik Winkelmann, der sich nach einem bitteren Zusammenprall mit Fabian Witt im Gesicht verletzte und ebenfalls vom Platz geführt werden musste. Bei ihm stehen jedoch noch Untersuchungen in dieser Woche aus, eine genaue Ausfallzeit ist noch unbekannt.

Weitaus bessere Nachrichten gibt es von den Langzeitver-

letzten Timon Tenambergen, Tom Sikorski und Leo Scheipers: Während Tenambergen seine OP gut überstanden hat und vermutlich zum Rückserienauftakt wieder ins Mannschaftstraining einsteigen kann, absolvieren Sikorski und Scheipers bereits seit Wochen erfolgreich ihr Aufbautraining, welches kontinuierlich gesteigert werden kann. Ein Comeback von beiden ebenfalls zum Rückrundenstart im Januar ist realistisch.

AUSBILDUNGSBEREICH

U15 VERSCHAFFT SICH POLSTER DURCH AUSWÄRTSERFOLG IN RHEINE



Mittlerweile zum Pflichtprogramm gehört ein Kabinen-Jubelfoto nach einem Auswärtssieg unserer U15

Vier Mannschaften aus dem FCG- Ausbildungsbereich waren in der Vorwoche gefordert: Für unsere U19 und U17 gab es im Anschluss an das Pokalspiel unserer Ersten ein 1:1 Remis gegen VfB Waltrop und gemischte Gefühle dazu. Zuvor waren auch unsere U13 und U15 im Einsatz: Während es für die Gievenbecker U13 die erste Saisonpleite gab, holte sich unsere U15 drei wichtige Zähler beim FC Eintracht Rheine.

Mit dem 1:1 (0:1) - Unentschieden gegen Tabellennachbar VfB Waltrop bleibt unsere U19 im dritten Spiel in Folge ungeschlagen und den Gästen bei zwei ausgetragenen Partien weniger dicht auf den Fersen. Mit gemischten Gefühlen ging unsere U19 dabei aus der Begegnung: „Höhen und Tiefen haben das Spiel bestimmt“, sagte Trainer Lukas Schulz. „Die Jungs waren aufgrund der letzten Wochen schon enttäuscht, weil wir das Spiel heute auch

wieder gewinnen wollten. Trotz eines kleinen Chancenplus geht der Punkt aber in Ordnung“. Nach einem Fehler im Gievenbecker Aufbauspiel ging der Gast nämlich in der Anfangsphase in Führung (19.), nach dem Ausgleich durch Erik Hanhoff (56.) im Anschluss an eine Ecke entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, an dessen Ende beide Teams einen Zähler verbuchen konnten. Bereits am Mittwoch (19:45 Uhr) ging es für unsere U19 in

der Liga weiter, da stand das Auswärtsspiel beim TSC Eintracht Dortmund an, ehe es am heutigen Samstag (13:00 Uhr) zum Kreispokalfinale nach Warendorf geht.

Gemischte Gefühle gab es auch beim 1:1 (0:0)- Unentschieden unserer U17 gegen den VfB Waltrop. Nach einem spät verwandelten Elfmeter durch Jasper Goedicke (63.) deutete kurz vor Schluss alles auf einen knappen Gievenbecker Auswärtssieg hin, ehe die Gastgeber zwei Minuten vor Spielende den Ausgleich erzielten konnten. Der FCG verlor damit einerseits spät die drei Punkte und darüber hinaus noch ihren Mittelfeldmotor Moritz Lütke Hündfeld, der nach einem groben Foulspiel vom Platz gestellt wurde (80.). Das Trainertrio Jonas und Nils Hilbrandt sowie Leander Stallmeyer sieht trotz der bitteren Schlussphase jedoch das Positive: „Für uns war das Spiel in Waltrop definitiv ein Schritt nach vorne“, so Jonas Hilbrandt. „Weil wir es im Vergleich zu den Wochen zuvor geschafft haben, in unserer Struktur mit und ohne Ball diszipliniert zu sein und dazu eine gute Energie auf den Platz gebracht haben“. Auch unsere U17 ist am Wochenende im Pokalfinale gefordert, einen Titel mit nach Gievenbeck zu bringen: Für die Mannschaft

geht es um 15:00 Uhr beim Bezirksligisten TuS Hiltrup um den begehrten Pokalsieg.

Mit dem zweiten Sieg in Serie auswärts beim Tabellennachbarn FC Eintracht Rheine verschafft sich unsere U15 ein wichtiges Polster im Kampf um den Klassenerhalt in der Westfalenliga. Der nunmehr zehn Punkte große Abstand zu GW Nottuln und ASC Dortmund erleichtert die Mannschaft rund ums Trainerteam Paulo Landwehr, Finn Sechelman und Fabian Müller: „Es war keine leichte Aufgabe für uns, Rheine ist seit vier Ligaspielen ohne Gegentor und dementsprechend gut in Form“, so Paulo Landwehr. Auf einem rutschigen und nassen Rasenplatz musste seine Truppe erstmal in die Partie finden, nach einer wilden Anfangsphase aber fingen sich die Gievenbecker im Spielverlauf zunehmend und hatten bereits Mitte der ersten Halbzeit viele hohe Spielphasen in des Gegners Hälfte. „Dann haben wir in der zweiten Halbzeit ein Topspiel gemacht, der Gegner hatte keinen einzigen Torschuss und wir noch drei Alutreffter“. Am Ende reichte unserer U15 das Tor von Victor Voss, der seine ersten Startelfberufung nach langer Verletzung direkt mit einem Tor krönte (43.) und nach Vorarbeit von Tobias Krappe einen Auf-

baufehler der Rheinenser Defensivmannschaft in Stürmermanier bestraft.

Ganz anders und ausgesprochen bitter lief der Samstag für unsere U13, die im Heimspiel gegen Fortuna Gronau die erste Niederlage der Saison schlucken musste. Trainer Moritz Jürgensmeyer spricht von einem „prinzipiell gutem Spiel“, kritisierte aber die „katastrophale Chancenverwertung“, die seinem Team den Sieg kostet. „Der Gegner hatte heute zwei Chancen und macht zwei Tore“. Beim ersten Gegentor ging es defensiv viel zu leicht (06.), das zweite fiel in der Schlussphase, als der FCG bereits alles nach vorne warf (54.). Der Anschlusstreffer von Mats Ollech (60.+2) kam erst in der Nachspielzeit und damit leider zu spät.



#AUSPÜRERFREUDEAMSPIEL

Wir bringen Farbe ins Spiel

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de